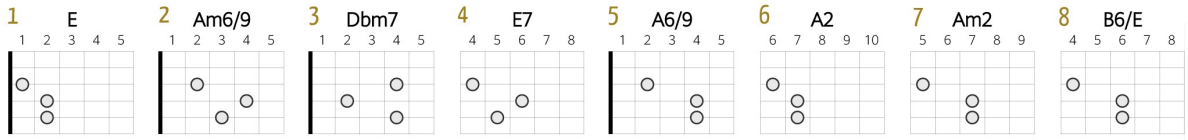
Hirtenleben

(text/musik –Stephan Spielau (2021))

1 2 3 4
Mit Tränen musste ich aussäen, um Freude zu ernten.
5 2 1 4
Starke Wogen überwinden, um auf festem Land zu stehen.
1 2 3 4
Schmerz und Leid hab' ich ertragen und durfte Deine Rettung sehen.
5 2 1 4
Gegeben obwohl für mich Verluste und wurde doch immer reicher an Deinem Leben.

6 7
Alles nur durch Deine Gnade,
8 4
weil ich in Hoffnung und Glauben
5 2 1
im Vertrauen auf Dich sehe.

1 2 3 4
Hab' getragen, gestützt, gezogen, obgleich ich selbst in Schwachheit war.
5 2 1 4
Hast mich gehalten in Deiner Fülle, warst immer für mich da.
1 2 3 4
Meine Kosten sind gering zum Lohn, weil ich Dich sehen darf.
5 2 1 4
Nicht nur sehen, sondern auch hören, schaue zu wie Du mich führst.

1 2 3 4
Ich wusste oft vorher, was geschehen wird. Um dem Feind ein Bein zu stellen.
5 2 1 4
Doch bin ich oft zerbrochen, wenn der Mensch nicht auf Dich hört und es die Kosten für den Ungehorsam gab.
1 2 3 4
Ich durfte so oft ansehen, wie Dein Geist die Menschen formt und wahre Schönheit zum Vorschein trat.
5 2 1 4
Wie Dunkelheit Deinem Lichte weicht und Herrlichkeit den Platz einnahm.
1 2 3 4
Hab gesagt, worauf es ankommt, dass nur Du die Lösung für alles bist.
5 2 1 4
Manche haben gehört, andere konnten nicht verstehen. Doch ich bin treu Deinem Wort.

1 2
Dein Wort hat mich getragen durch die tiefste Dunkelheit.
3 4
Hat mich geleitet und war mir Trost zu jeder Zeit.
5 2
War mir lebendig durch Deinen Geist, der in mir wohnt.
1 4
Hat mich ermahnt und ermutigt Dir zu vertrauen.
1 2
Die Zeit ist nah und vielleicht endet sie für mich bald,
3 4
doch will ich bis zu meinem letzten Atemzug
5 2 1 4
die Liebe geben, die Du mir schenkst und in Treue Deinem Wort, verkünden.